

FÜHRUNGSKRÄFTE-WEITERBILDUNG

WEBINAR 1 - 16. Jänner 2024

Aktuelles aus dem Oö. LFV

Landes-Feuerwehrkommandant FPräs Robert Mayer, MSc

Leistungsverrechnung

BR Markus Voglhuber, MSc

FPräs Robert Mayer, MSc
Landes-Feuerwehrkommandant

AKTUELLES AUS DEM OÖ. LANDES-FEUERWEHRVERBAND

Ich beginne mit einem großen

DANKE!

Für ein...

einsatzreiches, intensives, herausforderndes, emotionales,
erfolgreiches, bewegendes,..., und kameradschaftliches Jahr 2023

Bedeutung der Feuerwehr in den Gemeinden



OÖNachrichten DIENSTAG, 9. MAI 2023



Welche Einrichtungen Oberösterreichs Gemeinden brauchen- und welche nicht

Spectra-Studie zeigt: Praktischer Arzt unverzichtbar, öffentliche Verkehrsmittel ausbaufähig

UNZUFRIEDEN. Praktische Ärzte sollte es in jeder Gemeinde geben. Am besten auch einen Kindergarten, eine Volksschule, die Feuerwehr und Wanderwege. Das Hallenbad darf in der Nachbargemeinde, Theater und Kino sollten zumindest in der Region sein. Das sehen zumindest 807 Personen so, die von der Spectra Marktforschung im Auftrag der Initiative Wirtschaftsstandort (WS) Oberösterreich befragt wurden. Ziel der repräsentativen Studie war es, die Notwendigkeit von Gemeindeeinrichtungen zu hinterfragen. Bei der Frage nach der Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde ein klares Stadt-Land-Gefälle ersichtlich: Während der urbane Raum (Linz/Wels/Dreß) sehr gut (68 Prozent) oder zumindest gut (29 Prozent) versorgt ist, gibt es im Land (bis 5000 Einwohner) nur von 21 Prozent der Befragten ein „Sehr gut“ und von 34 Prozent ein „Gut“.

„Die Umfrage bestätigt die wichtige Rolle der Gemeinden in der Le-

benevolenz der Menschen. Die Aufgaben werden aber jedes Jahr mehr und daher brauchen die Gemeinden auch die nötige finanzielle Ausstattung“, sagt Gemeindevizepräsident Christian Mader. Mader, der auch Bürgermeister der Gemeinde Schlatt (Bezirk Vöcklabruck) ist, fordert eine „Berücksichtigung“ bei den laufenden Finanzsachverhandlungen zwischen Bund und Ländern. Als konkrete Herausforderungen für die Gemeinden nennt Mader den Ausbau der Kinderbetreuung, die Energiewende und die Daseinsvorsorge.

Der Geschäftsführer Gottfried Kniefel erneuerte in puncto Stärkung der Regionen und ihrer Gemeinden seine Kritik an der fehlenden Dezentralisierung. „Von 73 Bundesbehörden oder -agenturen und gesamtstaatlichen Institutionen befinden sich 69 in Wien“, sagt er. Aber auch die Belohnung der Ortskerne sei eine vorrangige Aufgabe. Auch das Land Oberösterreich möchte den Schwerpunkt

„Die Aufgaben der Gemeinden werden jedes Jahr mehr. Wir brauchen dafür auch die nötige finanzielle Ausstattung.“ Christian Mader, Präsident des Gemeindevizepräsidenten und Bürgermeister der Gemeinde Schlatt

der Ortsentwicklung von den Rändern in die Zentren der Gemeinden verlagern. Von den Rändern in die Zentren Das künftige Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner gestern bei der Präsentation eines Pilotprojektes in Perg an. Hier hat die Stadtgemeinde einen ehemaligen Nubersberger Markt erworben, um darin übergeordnete Strategiepapiere in Ausarbeitung.

wie Vereinsküme im Kollegisch anzuweisen. „Wir wollen es attraktiver machen, Leerstände und Brachen zu aktivieren, und setzen damit auch eine Maßnahme gegen Flächenverbrauch und Bodenversiegelung“, sagt Achleitner über das Aktionsprogramm, für dessen Umsetzung ein Fördertopf im Ausmaß von 32 Millionen Euro geschaffen wurde. Damit kann der Umbau leerstehender Objekte für eine öffentliche oder gewerbliche Nachnutzung mit 65 Prozent gefördert werden – bei einer maximalen Projektsomme von 800.000 Euro. Voraussetzung ist, dass zumindest jeweils drei Gemeinden eine gemeinsame Nutzungsstrategie erarbeiten, auf deren Basis dann konkrete Maßnahmen gefördert werden können. Mit dieser Vorgabe soll verhindert werden, dass Gemeinden untereinander in ihren Projekten konkurrieren. Landesweit sind bereits 20 gemeindeübergreifende Strategiepapiere in Ausarbeitung.

Bedeutung der Feuerwehr in den Gemeinden

- Eine sehr positive Bewertung
...darauf dürfen wir sehr stolz sein
- Wir tragen aber auch eine sehr hohe Verantwortung durch dieses Ergebnis.
- Kein Freibrief für uns...

ÖÖNachrichten DIENSTAG, 9. MAI 2023



Welche Einrichtungen Oberösterreichs Gemeinden brauchen – und welche nicht

Spectra-Studie zeigt: Praktischer Arzt unverzichtbar, öffentliche Verkehrsmittel ausbaufähig

LINZ/PERG. Praktische Ärzte sollte es in jeder Gemeinde geben. Am besten auch einen Kindergarten, eine Volksschule, die Feuerwehr und Wanderwege. Das Hallenbad darf in der Nachbargemeinde. Theater und Kino sollten zumindest in der Region sein. Das sehen zumindest 807 Personen so, die von der Spectra Marktforschung im Auftrag der Initiative Wirtschaftsstandort (WS) Oberösterreich befragt wurden.

Ziel der repräsentativen Studie war es, die Notwendigkeit von Gemeindeeinrichtungen zu hinterfragen. Bei der Frage nach der Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde ein klares Stadt-Land-Gefälle ersichtlich: Während der urbane Raum (Linz/Wels/Steyr) sehr gut (68 Prozent) oder zumindest gut (29 Prozent) versorgt ist, gibt es am Land (bis 5000 Einwohner) nur von 21 Prozent der Befragten ein „Sehr gut“ und von 34 Prozent ein „Gut“.

Die Umfrage bestätigt die wichtige Rolle der Gemeinden in der Lebensrealität der Menschen. Die Aufgaben werden aber jedes Jahr mehr und daher brauchen die Gemeinden auch die nötige finanzielle Ausstattung“, sagt Gemeindeband-Präsident Christian Mader.

„Die Aufgaben der Gemeinden werden jedes Jahr mehr. Wir brauchen dafür auch die nötige finanzielle Ausstattung.“

Christian Mader, Präsident des Gemeindebundes und Bürgermeister der Gemeinde Schlatt

der Ortsentwicklung von den Rändern in die Zentren der Gemeinden verlagern.

Von den Rändern in die Zentren
Das künftige Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner gestern bei der Präsentation eines Pilotprojektes in Perg an.

Hier hat die Stadtgemeinde einen ehemaligen Nahversorgermarkt erworben, um darin ebenerdige Büros für die Bauabteilung so-

wie Vereinsräume im Kellerge-
schloß anzusiedeln. „Wir wollen es attraktiver machen, Leerstände und Brachen zu aktivieren, und setzen damit auch eine Maßnahme gegen Flächenverbrauch und Bodenversiegelung“, sagt Achleitner über das Aktionsprogramm, für dessen Umsetzung ein Fördertopf im Ausmaß von 32 Millionen Euro geschaffen wurde. Damit kann der Umbau bestehender Objekte für eine öffentliche oder gewerbliche Nachnutzung mit 65 Prozent gefördert werden – bei einer maximalen Projektsomme von 800.000 Euro.

Voraussetzung ist, dass zumindest jeweils drei Gemeinden eine gemeinsame Nutzungsstrategie erarbeiten, auf deren Basis dann konkrete Maßnahmen gefördert werden können. Mit dieser Vorgabe soll verhindert werden, dass Gemeinden untereinander in ihren Projekten konkurrieren. Landesweit sind bereits 20 gemeindeübergreifende Strategiepläne in Ausarbeitung. (gag/Arb)



ÖÖ. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

Wir alle sind gefordert...herausgefordert

- Massive Teuerungen
- ...
- Neue Einsatzanforderungen – Komplexität, etc.
- Klimawandel – Auswirkungen
- ...
- Technisierung vs. Auswirkung in Taktik und Ausbildung
- ...
- Gesellschaftspolitische Veränderungen
- Freizeitverhalten ändert sich
- ...

Strategieprozess 2023

STRATEGIEENTWICKLUNG 2024 - 2029



Eine gemeinsame Strategie für die Zukunft

Herausforderungen brauchen nachhaltige Lösungen

- Viele aktuelle Entwicklungen erfordern unser gemeinsames Handeln
- Die Notwendigkeit die Zukunft im Blick zu haben
- Weichenstellungen von heute brauchen einen gezielten Umsetzungsweg in der Zukunft
- Nachhaltigkeit in der Ressourcenplanung als notwendige Grundlage – Faktor Mensch!

Eine gemeinsame Strategie für die Zukunft

Herausforderungen brauchen nachhaltige Lösungen

- Die Themenvielfalt braucht Struktur, Klarheit und konkrete Zielsetzungen in seiner Bearbeitung
- Strategieprozess dient der Sicherung unseres Systems → mittel- und langfristige Ziele
- Wir müssen HEUTE für MORGEN denken und agieren!

Strategieprozess LFV 2024 – 2029

...breit aufgestellt

- Bezirks- u. Abschnittskommandanten im Rahmen von
 - Viertelworkshops, 2 BFK-Konferenzen bzw. Klausuren, Reflexionsrunden mit AFK's
- Führungskräfte LFK
 - Abteilungsleiter u. Stabstellen
- Befragung u. Interview von 15 Stakeholdern durchgeführt
 - (z.B. Präsident Gemeinde- u. Städtebund, Einsatzorganisationen, Politik, Versicherung, Bundesheer, Bürgermeister, Land OÖ, etc.)

Strategieprozess LFV 2024 – 2029

...breit aufgestellt

Breite Einbeziehung ist dabei wichtig...

- Projektgruppe mit Vertretern...(7 Sitzungen absolviert)
 - BFK, AFK, AFKSTV, Kommandanten unterschiedlicher Feuerwehren, Berufsfeuerwehr,
 - Jeder TN erfüllt weitere Funktionen (z.B. HAW-Ausbildung, Wasserdienst, etc.)
- 8 Strategische Leitziele wurden entwickelt
 - Beschluss LFL 21.11.2023

Strategische Leitziele

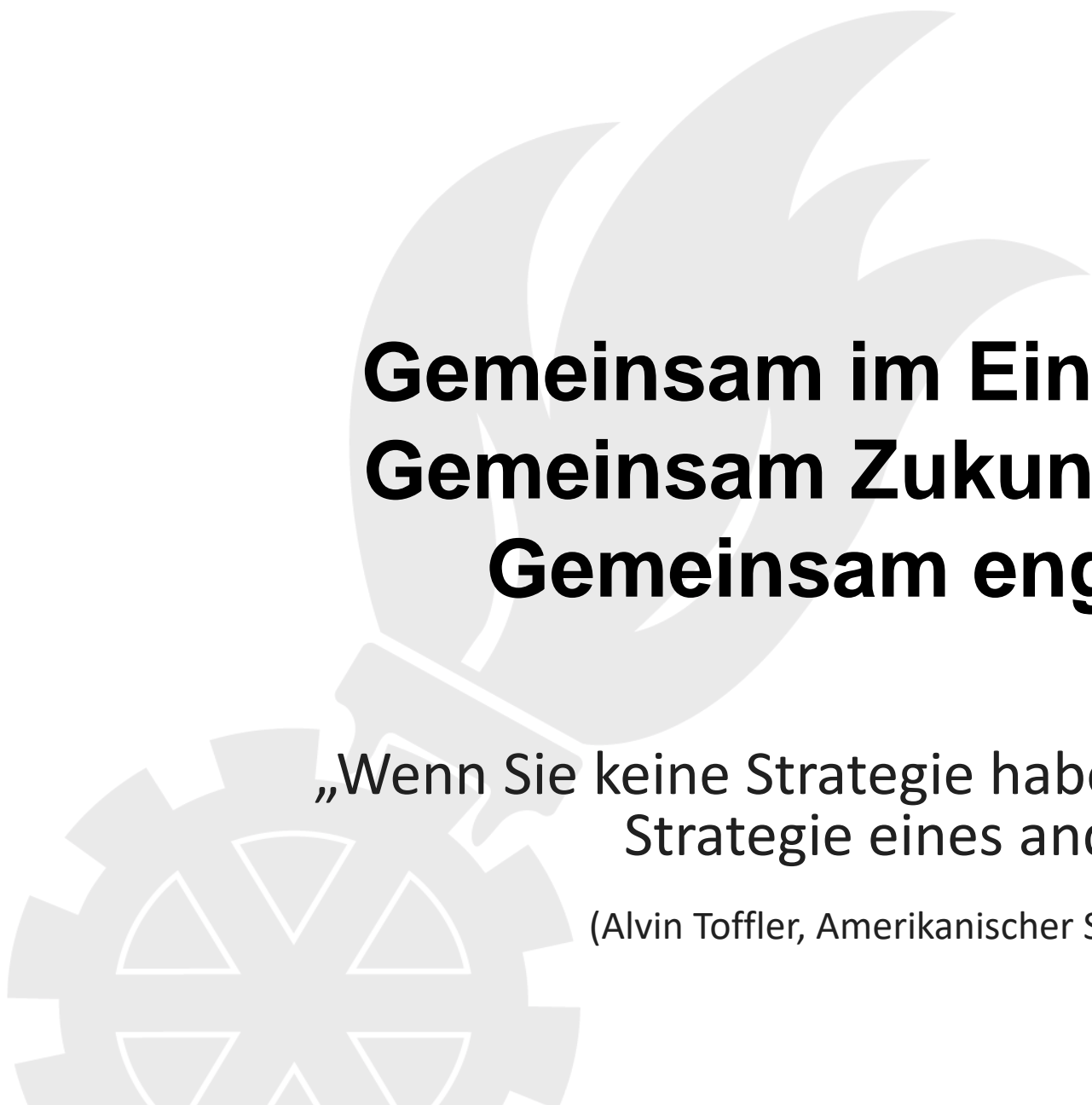
1. Wir intensivieren eine effektive und adressatengerechte Kommunikation sowohl Top-Down als auch Bottom-up im gesamten öö Feuerwehrwesen.
2. Wir entwickeln die Wissensplattform des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes weiter, sodass diese als nützliches Werkzeug allen im System Feuerwehr zur Verfügung steht.

Strategische Leitziele

3. Wir stärken das Verständnis bei Politik auf Landes- und Gemeindeebene für das System Feuerwehr, für dessen Nutzen und die jeweiligen Verantwortlichkeiten.
4. Wir forcieren die weitere Absicherung und Stärkung der Ressource Mensch im Freiwilligensystem.
5. Wir forcieren die interkommunalen und überregionalen Entwicklungen im Feuerwehrwesen.

Strategische Leitziele

6. Wir verbessern die personelle Schlagkraft und die Rahmenbedingungen der Verfügbarkeit weiter.
7. Wir forcieren die Beeinflussung einer zukunftsstauglichen und praxisgerechten Technologieentwicklung.
8. Wir forcieren die Anpassung der Rollen und Struktur der Organe sowie Maßnahmen zu deren Unterstützung.



Gemeinsam im Einsatz für OÖ Gemeinsam Zukunft gestalten Gemeinsam engagieren

„Wenn Sie keine Strategie haben, sind Sie Teil der
Strategie eines anderen.“

(Alvin Toffler, Amerikanischer Schriftsteller)

Noch ein kurzer Sidestep...

WO PASSIERT GRUNDSÄTZLICH MEINUNGSBILDUNG UND MIT WEM

Wo, wie und mit wem entsteht Meinungsbildung

- BFK-Konferenzen u. BFK-Klausuren
- Bezirks- u. Abschnittskommandantentag
- Viertelbesprechungen mit BFK und AFK
- Arbeit in den Ausschüssen
 - Ausschuss für Bildung und Bewerbe
 - Ausschuss Technik und Ausrüstung
 - Ausschuss für Freiwilligkeit und Ehrenamt
- Fachabteilungen im LFK

Wo, wie und mit wem entsteht Meinungsbildung

- Fachdienste im Landes-Feuerwehrverband
 - Bewerbe, Jugend, Funk, Ausbildung,...
- Freiwilligenmanagement (Freiwilligenrat mit den anderen ehrenamtlichen Einsatzorganisationen)
- Steuerungsgruppe Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr
- Fachausschuss Freiwillige Feuerwehren im ÖBFV
- Referate u. Sachgebiete im ÖBFV

Wo, wie und mit wem entsteht Meinungsbildung

- Befragungen und Erhebungen
 - Feedbackauswertungen von Veranstaltungen bzw. Aus- u. Weiterbildungen
 - Arbeits- und Projektgruppen zu speziellen Themen
 -
-
- Entscheidungen werden in der Landes-Feuerwehrleitung getroffen (§37 Oö.FWVG 2015)

BESCHAFFUNGEN FEUERWEHRFAHRZEUGE

Ausgangssituation

- Ca. 1850 Fahrzeuge sind in OÖ lt. APV/GEP (Stand 2021) notwendig
- Preissteigerung der Normkosten seit 2018 um ca. 35%
- Finanzierungsbedarf LFK (Normkosten für Fahrgestell und Aufbau bei gleichem Fuhrpark pro Jahr gesamt ca.
 - 2018: ca. 5.000.000 €
 - 2023: ca. 6.800.000 €

KAT-Mittel Bedarf LFK

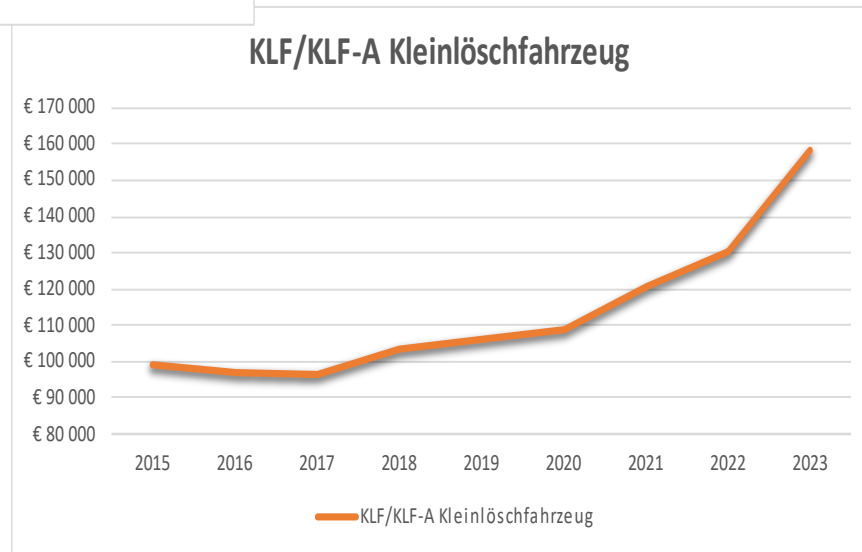
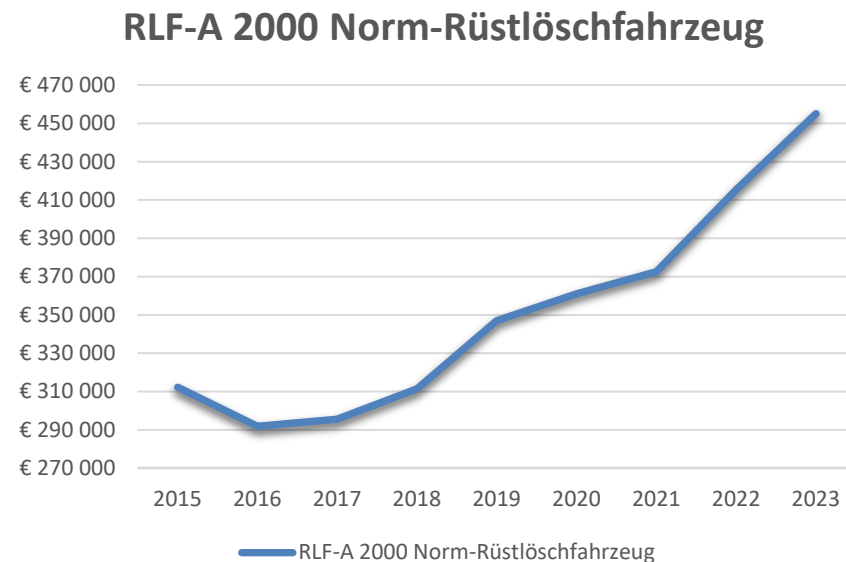
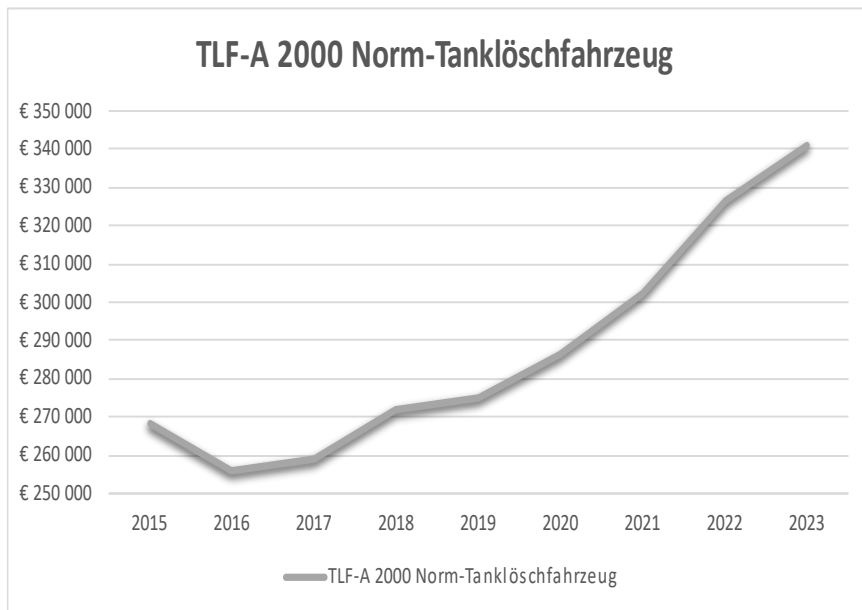
- Ca. 6.800.000€ für Beschaffungsprogramm
Normkosten Stand Frühjahr 2023
- Ca. 3.000.000€ für Stützpunktaufgaben
z.B. Boote, Atemschutzfahrzeuge, Kräne etc.
- Ca. 1.375.000€ für div. Förderungen
MTF, Großgeräte, Notstromversorgung, Statutarstädte,
Mannschaftszelte etc.
- → Gesamtbedarf ca. 11.175.000€
- KAT-Mittel 2022 ca. 8.500.000€

ca. 2,7 Millionen €
fehlen

Problematik

- Budgetmittel LFK für ein „normales“ Beschaffungsprogramm (ca. 75 Fahrzeuge) höchst angespannt – tlw. Ausgleich durch Umschichtungen und Projektänderungen
- Spannungsfeld zwischen Feuerwehr/Gemeinde/Land/LFK für rapid steigende und teilweise undurchsichtige Mehrkosten wächst
- Große Preissteigerungen + Zusatzkosten
 - z.B. GSR II – erste Angebote ca. 17.000€ Mehrkosten
 - Euro 7 bereits im Kommen
 - Änderungen Fahrgestell (Verringerung Typenvielfalt z.B. 18to)

Entwicklung Normkosten



Beschaffungsprogramm 2024/2025

günstigste/teuerste Bestellung

TLF-B 2000

Gemeinde A	€ 422 810
Gemeinde B	€ 508 681

RLF 2000

Gemeinde A	€ 448 956
Gemeinde B	€ 561 574

KLF

Gemeinde A	€ 163 129
Gemeinde B	€ 265 695

GLF-B

Gemeinde A	€ 381 110
Gemeinde B	€ 442 542

Problematik

- Aufwendige Abwicklung im Beschaffungsvorgang (Bürokratieaufwand)
- 4 bis 5 Gemeinderatsbeschlüsse für ein Fahrzeug
 - Gefahrenabwehr- u. Entwicklungsplanung
 - Grundsatzbeschluss
 - Mittelfristiger Finanzierungsplan
 - Genehmigter Finanzierungsplan
 - Vergabe

Bürokratischer Aufwand für ein Fahrzeug

- Checkliste mit 19 Punkten
 - 11 Punkte betreffen unmittelbar die Gemeinden
- Oftmaliger Abstimmungsbedarf LFK / GDE / IKD / FF

CHECKLISTE

FÜR DIE BESCHAFFUNG VON FEUERWEHRFAHRZEUGEN
(AUSGENOMMEN MTF)

Stand: 24.01.2023

☐ **GEP Beschluss im Gemeinderat**
Die Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung wurde durchgeführt (GEP Gespräch am Gemeindeamt - Protokoll vom Landes-Feuerwehrverband). Der Gemeinderatsbeschluss dazu ist im DIGIKAT hochgeladen und der Status auf abgeschlossen gesetzt.

☐ **Fahrzeugtyp lt. GEP**
Es werden nur Fahrzeuge gefördert, die auch in der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung den Status vorgemerkt hinterlegt haben. Voraussetzung für die Förderung (LZ-LFK, BZ) ist die Aufnahme in ein abgestimmtes und beschlossenes Beschaffungsprogramm.


☐ **Grundsatzbeschluss für Fahrzeugankauf**
Im Gemeinderat wurde der Grundsatzbeschluss für den Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges beschlossen. Zusätzlich zum Grundsatzbeschluss zur Beschaffung ist es zweckmäßig, dass der Gemeinderat auch die Finanzierung grundsätzlich vorsieht (im Hinblick auf die Erstellung des MEFF).

☐ **Förderansuchen über Feuerwehrverwaltungssystem syBOS stellen**
Die Feuerwehr stellt im Auftrag der Gemeinde das Förderansuchen in syBOS. Hier ist der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates beizulegen. Das Ansuchen soll ca. 3-4 Jahre vor dem geplanten Beschaffungsjahr – Auslieferungsjahr erfolgen. Die Lieferzeiten für Feuerwehrfahrzeuge betragen je nach Fahrzeugtyp derzeit bis zu 24 Monate.

☐ **Aufnahme in Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan (MEFF):**
Die Gemeinde muss das Fahrzeug im Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan aufgenommen haben – Achtung auf die Prioritätenreihung. Beispiel: Beschaffungsprogramm 2025 wird bereits im Jahr 2023 abgestimmt. Fahrzeug ist in den MEFF 2023 – 2027 (Beschaffungsjahr 2025) aufzunehmen. Ohne die Darstellung der gesicherten Gesamtfinanzierung im MEFF ist eine definitive Aufnahme ins Beschaffungsprogramm ausgeschlossen. Fragen zum MEFF sind ausschließlich an die IKD zu richten.

☐ **Information und Abklärung durch Landes-Feuerwehrkommando**
Wenn sämtliche Unterlagen vollständig sind, und das LFK eine positive Rückmeldung der zuständigen Regierungsmitglieder im Wege der Direktion Inneres & Kommunales erhält, ergoht ein Schreiben an die Gemeinde und die Feuerwehr. Es werden Informationen über aktuelle Normkosten und die weiteren erforderlichen Schritte mitgeteilt.

☐ **Angebot bzw. Entwurf des Ausschreibungstextes an LFK übermitteln**
Das konkretisierte Angebot aus der BGG bzw. ein Entwurf des Ausschreibungstextes ist vorab an das Landes-Feuerwehrkommando (fuhrpark@oöelfv.at) zu senden.



CHECKLISTE FÜR DIE BESCHAFFUNG VON FEUERWEHRFAHRZEUGEN (AUSGENOMMEN MTF)

☐ **Förderzusage durch das Landes-Feuerwehrkommando**
Wenn das vorgelegte Angebot aus der BGG bzw. der vorgelegte Ausschreibungstext vom Landes-Feuerwehrkommando freigegeben wurde und die Gemeinde bereit für die Beschaffung des Fahrzeuges ist, dann erfolgt die schriftliche Förderzusage. Fahrzeuge sollten spätestens 3-4 Monate nach der Förderzusage bestellt bzw. ausgeschrieben werden.

☐ **Ansuchen um Erstellung eines Finanzierungsplanes**
Die Gemeinde muss bei der Direktion Inneres & Kommunales um die Erstellung eines Finanzierungsplanes ansuchen. Der BZ-Antrag ist von der Gemeinde zu stellen.

☐ **Gemeinderatsbeschluss**
Gemäß den Bestimmungen der Oö. GemO 1990 und der Richtlinien der Gemeindefinanzierung Neu dürfen Ausschreibungen/Auftragsvergaben/Bestellungen erst nach Vorliegen einer gesicherten Gesamtfinanzierung erfolgen. Eine gesicherte Gesamtfinanzierung liegt erst dann vor, wenn der aufsichtsbehördliche Finanzierungsplan durch den Gemeinderat beschlossen worden ist.

☐ **Ausschreibung - Notwendig wenn kein Abruf über die BGG erfolgt**
Wenn von der Gemeinde kein Abruf über die BGG gewünscht ist, kann eine Ausschreibung erfolgen. Es gibt vom Landes-Feuerwehrkommando keine Hilfestellung für eine Ausschreibung, da die Möglichkeit besteht, Feuerwehrfahrzeuge ohne Ausschreibung über die BGG zu beschaffen.

☐ **Bestellung über die BGG/ oder Bestellung nach Eigenausschreibung**
Die Bestellung des Fahrzeuges kann erfolgen, wenn der Kostenvoranschlag gemäß dem aufsichtsbehördlich genehmigten Finanzierungsplan eingehalten wird. Andernfalls wäre vor der Auftragsvergabe ein neuer aufsichtsbehördlich genehmigter Finanzierungsplan erforderlich. Achtung: Sollten die Kosten der Beschaffung die aufsichtsbehördlich genehmigten Kosten um mehr als 20 % überschreiten, hat dies den gleichzeitigen Entfall der Fördermittel zur Folge! Kosten welche die jeweils definierten Normkosten überschreiten, sind nicht förderbar. Denartige Mehrkosten sind von der Gemeinde bzw. der jeweiligen Feuerwehr zu tragen. Die vergaberechtlichen Bestimmungen sind einzuhalten.

☐ **Bestellbestätigung und Liefertermin**
Nach durchgeführter Bestellung des Fahrzeuges, ist das Landes-Feuerwehrkommando über die Bestellung zu informieren und der voraussichtliche Liefertermin bekannt zu geben. Der Link zum Formular ist in der Förderzusage ersichtlich.

☐ **Abnahme im Landes-Feuerwehrkommando**
Kurz vor Auslieferung wird das Fahrzeug inkl. vollständiger Pflicht- und Bedarfsbeladung durch das LFK abgenommen. Hier wird die Einhaltung der Bauvorschriften sowie die Auslieferungsbestimmungen für Oö geprüft. Eine positive Abnahme ist Voraussetzung für die Auszahlung von Fördermitteln. Das Fahrzeug darf nach der Abnahme nicht mehr verändert werden.

☐ **Abholung des Fahrzeuges durch die Feuerwehr**
Die Feuerwehr kann das Fahrzeug nach Fertigstellung beim Fahrzeugaufbauer abholen.

CHECKLISTE FÜR DIE BESCHAFFUNG VON FEUERWEHRFAHRZEUGEN (AUSGENOMMEN MTF)


☐ **Einreichung der Unterlagen zur Auszahlung der Förderung beim LFK**
In syBOS wird eine Wiedervorlage erstellt. Hier muss der Zulassungsschein, die Rechnung und die Zahlungsbestätigung von der Feuerwehr hochgeladen werden.

☐ **Fahrzeug wird im syBOS bzw. WAS angelegt**
Das Fahrzeug wird nach Erhalt des Zulassungsscheines sowie der Rechnung und Zahlungsbestätigung in syBOS sowie im WAS von den Mitarbeiterinnen des LFK angelegt.

☐ **Einreichung der Unterlagen zur Auszahlung der BZ-Mittel**
Die in Aussicht gestellten BZ-Mittel sind durch die Gemeinden mittels des Formulars „Antrag auf Gewährung und Flussigmachung der BZ-Mittel“ samt Unterlagen des LFK (Abnahmebestätigung und Auszahlung der LFK-Fördermittel) bei der Direktion Inneres und Kommunales zu beantragen.

☐ **Einreichung der Unterlagen zur Auszahlung der Fixbeträge**
Für die Beantragung der Auszahlung der Fixbeträge (Sonderinvestitionspost) für Fahrgestell und Aufbau sowie der Pflichtausrüstung (ohne Großgeräte) ist die Fördererklärung des Landes Oö (abrufbar unter www.land-oberoesterreich.gv.at/formulare.htm) sowie sämtliche Rechnungen (auch von Ausrüstungsgegenständen) und der Zahlungsbeleg an das Katastrophenschutzreferat (katschutz@ooe.gv.at) zu übermitteln.

*F = Feuerwehr; G = Gemeinde; L = Landes-Feuerwehrkommando



Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

Neue Baurichtlinien für FW-Fahrzeuge

- 1 ½ Jahren Vorarbeit im Ausschuss für Technik und Innovation → neue Baurichtlinien mit Ausführungsbestimmungen für OÖ erarbeitet
- Ca. 30 Ausrüstungspakete für die verschiedenen Aufgaben konzipiert
- Beschlossen in der Landesfeuerwehrleitung am 29.11.2022
- Gültig für alle Fahrzeuge ab dem Beschaffungsprogramm 2024

Überarbeitung der APV

- Evaluierung und Anpassungen in der Ausrüstungs- und Planungsverordnung
- Arbeitsgruppe ist dazu eingesetzt
- Verschiedene Blickwinkel fließen ein
- Einbeziehung aller Pflichtbereiche
- Abschluss im Rahmen der Novelle FWG



**Oö. Feuerwehr
Ausrüstungs- und
Planungsverordnung**

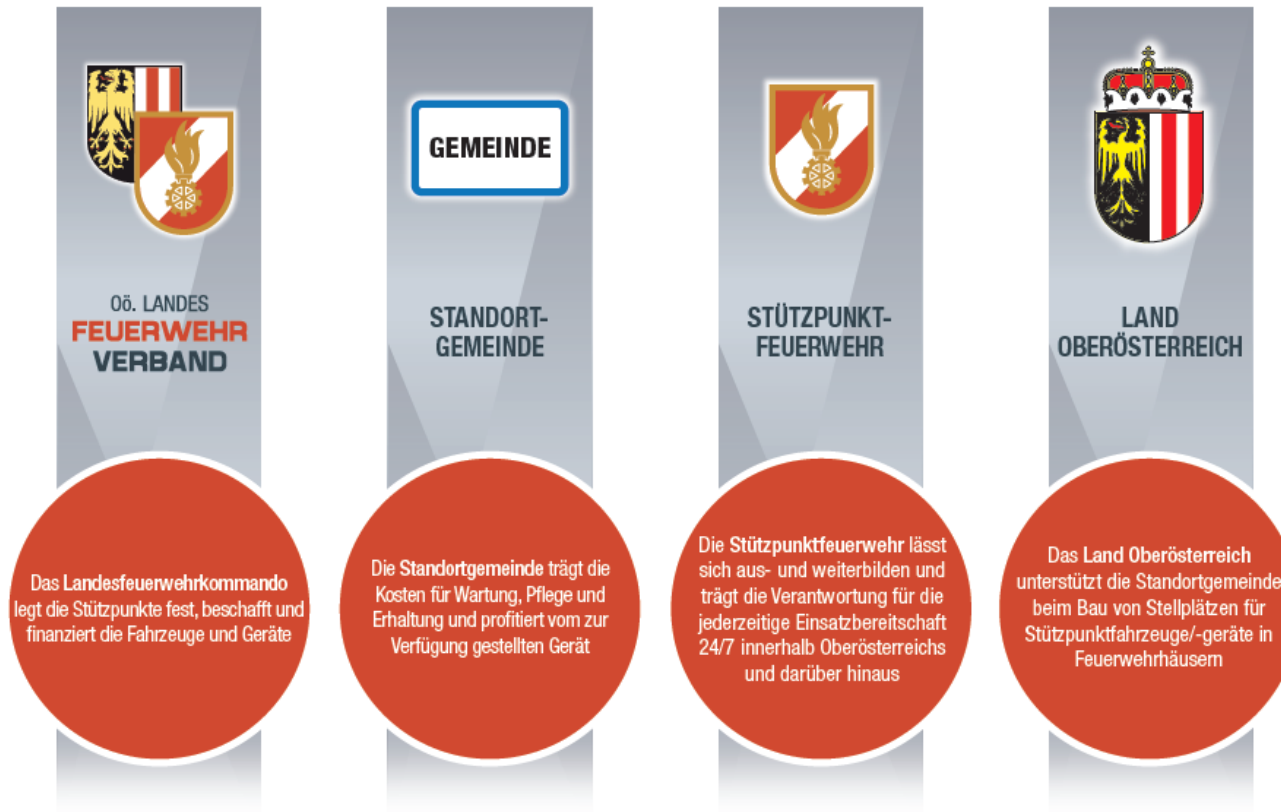
Oö. FW-APV

Seite 43

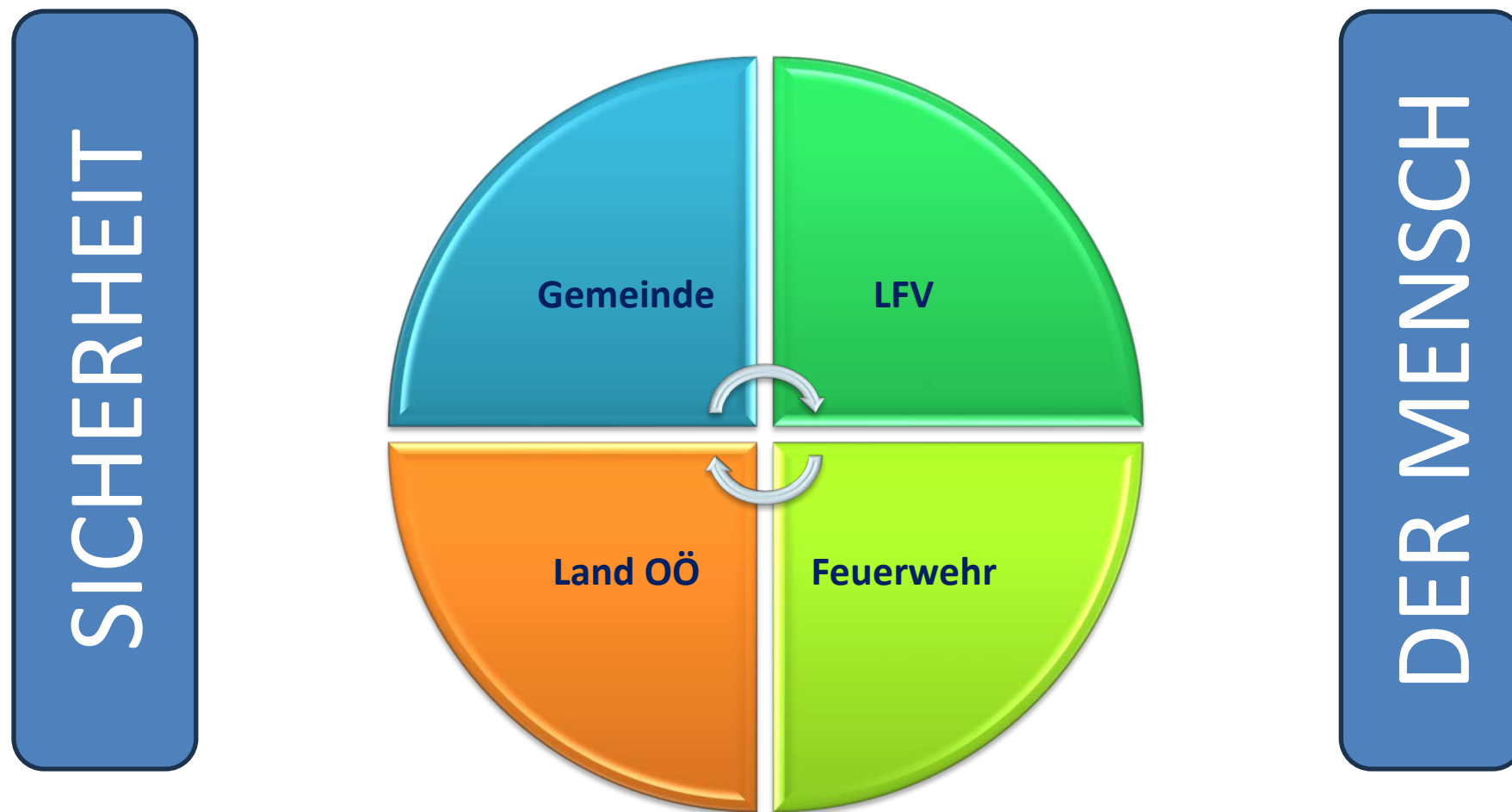
Problematik und Herausforderung KAT – Organisation (Stützpunkte)

FINANZIERUNG

- Stellplätze
- Laufende Kosten
- ...



Lösungen liegen im Gemeinsamen



Ziele - Lösungen

- Fahrzeugbeschaffungen, Förderungen und Finanzierungen müssen überarbeitet werden
 - Anpassung von Regelwerken
 - Möglichkeiten von Einsparungen im eigenen Bereich werden (vermutlich) eingefordert werden
- Standardisierung und Vereinheitlichung
 - Vorteile und Mehrwerte nutzen
- Nachhaltige Finanzmittelanpassung für mehr Planungssicherheit

Ziele

- Fahrzeuge sollten die für den Einsatz notwendige Ausstattung besitzen
- kostenintensive Zusatzausstattungen sollen vermieden werden
 - Baurichtlinien wurden abgeändert – Umsetzung ab 2024
- Durch baugleiche Fahrzeuge geringere Kosten möglich
 - (Beispiele aus Deutschland zeigen dies – 10-15% Einsparung)
- Planungs-(Finanzierungs-)sicherheit herstellen
 - Vereinfachte Abwicklung vor allem für Gemeinden und Feuerwehren

Ziele

- Vereinheitlichte Ausbildung als Vorteil
 - Erleichterung in der Zusammenarbeit (z.B. Einsatzberechtigte, e-Learning)
- Anpassung oder ganz neue Finanzierungs- und Beschaffungswege notwendig
- Evaluierung und Anpassungen in der Ausrüstungs- und Planungsverordnung
 - Einbeziehung aller Pflichtbereiche

Ziele

- Sicherstellung des Stützpunktwesen in OÖ
 - Beschaffung
 - Stellplätze Feuerwehrhaus
 - Lfd. Aufwand
- KAT-Lager als Teil des Katastrophenschutzes
 - Lösungen erarbeitet (Raumerfordernisprogramm)

ALLGEMEINE THEMEN

Neue Herausforderungen und Erfordernisse – Sicherheit im internen Bereich Feuerwehr

IT-SICHERHEIT

Was sind hier die Herausforderungen...

- Neue gesetzliche Bestimmungen
- NIS (1 u. 2) steht für die Sicherheit der **Netz-** und **InformationsS**ysteme
- Cybersecurity
- Umgang mit Passwörtern im Feuerwehrbereich
- ...
- Gebäudesicherheit bei kritischer Infrastruktur
- ...

Umsetzungspunkte LFK

- Anpassung Passwortrichtlinie
- Mitarbeiterschulung
- Aktuelle Umsetzung NIS1 für LWZ im Anschluss daran Umsetzung der Bescheide
- Vorbereitung auf NIS2
- Multifaktor-Authentifizierung
- Logfile Monitoring
- Jährliche Checks der Richtlinien, User,
- Cyber Defence Center

Umsetzungspunkte Feuerwehren

- Multifaktor-Authentifizierung (O365, syBOS,)
- Passwortrichtlinie
- Awarenessbildung bei den Feuerwehren
 - (Fakemails, ...)
- Vorab Einbindung der HBI d. F. und OBI d. F. EDV in alle Themen welche Feuerwehren betreffen.
- Das Thema braucht Verständnis und kann nur mit Unterstützung der Feuerwehrsyste.ms funktionieren.



Weitere wichtige Punkte

Novelle Feuerwehrgesetz

- Auslöser der Novelle sind Anpassungserfordernisse seit 2015
- Fachentwurf derzeit in finaler Ausarbeitung
 - Übermittlung an den Verfassungsdienst
- Danach Begutachtungsphase
- Beschluss ca. bis Mitte 2024
- Nach Beschlussfassung
 - Anpassung der Dienstordnungen

Änderungen im Forstgesetz (Bundesgesetz)

- Änderungen in der Verrechnung von Waldbränden durch Pauschaltarifverordnung auf Bundesebene
- Gültig ab 1. Juli 2024
- Wird die aktuelle Regelung im Oö. Waldbrandbekämpfungsgesetz ersetzen

Sonderausstellung Museum St. Florian

KLIMA.WETTER.FEUERWEHR – VOM WANDEL DER AUFGABEN

- Sonderausstellung im Feuerwehrmuseum St. Florian ab 2. Mai 2024
- Rollcontainer für Werbezwecke entwickelt
- Kann auch für Veranstaltungen ausgeliehen werden
- Anfrage zur Verleihung an office@oöelfv.at



Aktion Friedenslicht und Licht ins Dunkel

- DANKE an alle Feuerwehren für die überwiesenen Spenden auf das gemeinsame Konto



Übergabe 2023 €15.000,--

- Bitte um Beteiligung – es lohnt sich!

Veranstaltungen 2024

- 18.01.2024 „Feuer und Flamme“ Botschafterinnen der oö. Feuerwehren
- Internationale Jugendbegegnung CTIF in Trentino 21.- 28. Juli 2024
- Bundesfeuerwehrleistungsbewerb 30.08. – 01.09.2024 Feldkirch Vorarlberg

Wahlen AFK – BFK – LFK

- AFK-Wahlen seit Jahresbeginn im Laufen
- BFK-Wahlen bis Ende März
- LFK-Wahlen bis Ende Mai
 - Landes-Feuerwehrkommandant
 - Landes-Feuerwehrkommandantstellvertreter
 - 4 Mitglieder der Landes-Feuerwehrleitung aus den Reihen der Bezirkskommandanten

DANKE!

Gemeinsam im Einsatz für Oberösterreich!

VIELEN DANK!